

Bau – Zeichen

Unsere gebaute Umwelt lesen

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg
13.05.2015 > 03.01.2016

... hast du nicht beobachtet, wenn du dich in dieser Stadt ergingst, daß unter den Bauwerken, die sie bevölkern, die einen stumm sind, die anderen reden, und noch andere schließlich, und das sind die seltensten, singen?

(Paul Valéry, *Eupalinos oder über die Architektur*, übertragen von Rainer Maria Rilke, 1927)

Im Rahmen ihrer 25-Jahr-Feier bietet die Architekten- und Ingenieurkammer Luxemburg einen eigenen Beitrag zur Ausstellung „Zeichen – Sprache ohne Worte“.

Die Sonderausstellung will den Besuchern Anleitung und Inspiration geben, ihre gebaute Umwelt mit erweitertem Blick wahrzunehmen. Die stummen Zeugnisse der Baukunst sollen in ihrer Zeichenhaftigkeit zum Sprechen gebracht werden.

Anhand vieler Beispiele aus dem öffentlichen und privaten Bereich wird dabei besonders die jüngere und zeitgenössische Bautätigkeit in Luxemburg als kritische Leistungsschau vorgestellt.

Eine Ausstellung des *Ordre des Architectes et des Ingénieurs-Conseils Luxembourg* (OAI), mit freundlicher Unterstützung von *Enovos*

Kurator: Hans Fellner